

#OUTINCHURCH

Morgenkreisideen zu
Film und Initiative

VORBEREITEN

Vielleicht ist es schon üblich, einen Stuhlkreis zu stellen. Wenn es um etwas „Anderes“ geht im Morgenkreis, dann kann das auch die Sitzordnung deutlich machen. Sie stiftet auch Gemeinschaft, bezieht alle gleichermaßen mit ein, lässt die einen nicht mehr hervortreten als andere.

ANKOMMEN

Suche dir eine bequeme Sitzposition. Vielleicht magst du spüren, wie die Füße beide fest auf dem Boden stehen. Vielleicht gibt es eine Kerze in eurer Klasse, dir ihr in den Stuhlkreis stellen wollt. Nimm dir etwas Zeit zur Wahrnehmung, wie dein Atem geht, wie du sitzt, wie es dir gerade geht. Zu Beginn könnt ihr eine Runde erzählen: Wie geht es mir? Wie war mein Wochenende? Was beschäftigt mich gerade?

VERWEILEN

Schreibgespräch zu den Forderungen

Unter den folgenden Link sind sharepics zu finden, die die einzelnen Forderungen der Initiative enthalten und sowohl digital wie ausgedruckt als Schreibanlässe verwendet werden können: <https://outinchurch.de/unterstuetzen/material/sharepics/>

Nach dem Schreibgespräch findet eine Lese- und abschließend ein Gespräch statt - wo wird hier im Kurs / in der Klasse etwas besonders deutlich? Was möchte ich verstärken / betonen? Wo tue ich mir schwer? Was könnte für mich ein nächster Schritt sein?

Ausgewählte Interviews ansehen

Der Film „Wie Gott uns schuf“ interviewt einige Personen aus der verbindlichen Jugendarbeit der Kirche. Vermutlich ist eine Identifikation mit ihnen hoch, weshalb sie als Interviewbeispiele gewählt werden können. Über die Beispiele lohnt sich, ins Gespräch zu kommen, etwa über die Fragen: Wie geht es mir mit dem, was die Person schildert? Lasse ich mich betreffen von dem, was sie erzählt? Kenne ich weitere Beispiele, wo es Menschen ähnlich geht? Wie können wir als Kurs / als Klasse / ich als Person mit diesem Wissen weiterarbeiten? Ändert sich z.B. mein Sprachgebrauch?

Den ganzen Film in den Blick nehmen

Der Film „Wie Gott uns schuf“ (<https://www.ardmediathek.de/sendung/wie-gott-uns-schuf/Y3JpZDovL3JiYi1vbmxpbmUuZGUvd2llWdvdHQtdW5zLXNjaHVm/?xtor=CS1-231>) ist als Gesamterzählung konstruiert und lohnt daher, auch im Ganzen gesehen zu werden. Es bieten sich aber ggf. verschiedene Schwerpunkte an: die Position des kirchlichen Lehramts, Einzelbeispiele (s.o.), Exegesearbeiten anhand von Lev 18,22.

Aktiv werden

Als weiterführende Idee (für den Reliunterricht) könnte man eigene "Instagram-Posts" gestalten unter dem Motto "Wir unterstützen..." oder ähnliches. Dazu könnte man dann auch darüber sprechen, warum manche Personen nur mit verpixeltem Bild und anonym auftauchen. Gleichzeitig könnte man unter medienpädagogischen Gesichtspunkten reflektieren, warum die Aktion auf verschiedenen Kanälen läuft.

WEITERGEHEN

Ein*e Schüler*in fasst den Morgenkreis zusammen: Womit haben wir uns beschäftigt? Was wurde deutlich?

In manchen Klassen ist es üblich, mit einem Gebet zu enden, das vielleicht hier frei formuliert werden kann: als Bitte etwa für die Menschen, mit deren Leben wir uns beschäftigt haben.